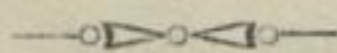


Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. Sept. 1925, nachm. 6 Uhr.



1. Robert Schumann (1810—1856):

Fuge für Orgel über BACH
Werk 60.

2. Max Bruch (1838—1920):

Zwei Chorgesänge:

a) „Im Himmelreich“.

Aus Werk 90 (dem Kreuzchor zugeeignet).

Im Himmelreich ein Haus steht,
darin ein goldner Weg geht,
die Säulen, die sind Marmelstein,
es legte unser Gott hinein
die edelsten Gesteine.

Viel Englein gehn im Haus still,
ihr Sang nur Gottes Lob will,
Saalwächter sind die Seraphim,
am Eingang stehn zwei Cherubim,
die hüten fromm die Pforte.

In diesem Haus geht niemand ein,
der nicht von allen Sünden rein.

Spervogel, der ältere (12 Jahrhundert).

b) Gebet.

Werk 60, Nr. 4.

Herr, schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides,
Ich bin vergnügt, daß Beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten,
Doch in der Mitten
Liegst holdes Bescheiden.

E. Morike.

Bitte wenden!

Es wird gebeten, die Plätze vor Beginn der Vesper einzunehmen und nicht vor Schluß zu verlassen.

43

3. Ludwig Spohr (1784—1859):

Adagio a. d. II. Violinkonzert.
Werk 70.

4. Gemeinsamer Gesang:

Mel.: Es ist das Heil.

Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner
Wege, die Liebe, die für alle wacht, anbetend überlege; so weiß
ich, von Bewunderung voll, nicht, wie ich dich erheben soll, mein
Gott, mein Herr und Vater!

Chr. F. Gellert, † 1769.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. L. Boccherini (1743—1805):

Andante tranquillo a. d. Violinkonzert D-dur.

6. Georg Vierling (1820—1901):

„Herr, auf den Höhen“, 5stimmiger Chor.
(Werk 72, Nr. 2.)

Herr, auf den Höhen öffne die Quellen,
Lasse die Brunnen rauschen im Feld!
Sieh darein, es dürstet die Welt,
Allen Armen öffne die Quellen,
Bis an den Seen, den spiegelhellen,
Rast auch wieder der Pilger hält!

Fr. Oser.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Leny Reiz-Buchheim (Violine).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitungen: Gerhard Paulik.

Leiter: Der Chorpräfekt (i. V.).

Mittwoch abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im

Festgottesdienst zum Kirchweih-Jubiläum

- a) G. Fr. Händel: „Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus“ (6stimmig).
b) Joh. Seb. Bach: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ (8stimmig).

Graphische Kunstanstalt Diepich & Reichardt, Dresden.

